

Ausgabe 85
Oktober-November 2023



Kirche

hoch⁴

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



*Unser fröhliches
Taufifest an der Weser*

Aus dem Inhalt

Fotos Tauffest	3
Stand der Fusion	4
Menschen aus dem Verbund	5
Anzeige	6
Fotos Sommerfest	7
Gedenken 9. November	8
Bethel-Sammlung / Verteiler	9
Bericht vom Kirchentag	10
Hermann Hesses Liebe zur Natur	11
Kein Platz für Gewalt	12
Kinder, Jugend und Familie	13-14
Musik in der Kirche	15-17
Pinnwände der Gemeinden	18-21
Gottesdienste	22-23
Besondere Gottesdienste	24-25
Kirche der Stille	26
Gedanken zum Totensonntag	27
Gemeinde Alt-Aumund	28-32
Christophorusgemeinde	33-37
Gemeinde Aumund-ref.	38-41
Gemeinde Vegesack	42-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt hoch 4	48

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!
 Es war ein buntes und fröhliches Tauffest. Über 500 Familienangehörige und Freunde hatten sich zum Gottesdienst im Garten der Strandlust versammelt. Gemeinsam ging es anschließend zum Stadtgarten, wo 45 Kinder getauft wurden. Leider stand nichts darüber in der Norddeutschen, die sonst über jeden Einbruch in Löhnhorst oder das Schnitzelesen des Maschinenrings in der Wesermarsch berichtet.

Auch das Sommerfest war wieder ein voller Erfolg. Von beiden Ereignissen finden Sie Fotos in dieser Ausgabe.

Ihre

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
 Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



24 Stunden täglich

Telefon:

0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222

*anonym &
 kostenfrei*

Herausgeber *Kirche*⁴: Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl

Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen

Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 3500

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte November 2023 - Redaktionsschluss 20.10.23

Ab jetzt können Sie uns als Verbund auch im Internet finden:
www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de





Unser fröhliches Tauffest an der Weser

Fotos: Pohl (6), Kück (1)



Stand der Fusion

Am 29. November soll der Kirchentag der Bremischen Ev. Kirche der Fusion unserer vier Verbundgemeinden zustimmen. Bis dahin braucht die neue „Evangelische Kirchengemeinde Aumund-Vegesack“ eine Gemeindeordnung, einen offiziellen Fusionsbeschluss und ein Gebäudekonzept.

Ulrike Bänsch, Heike Schenk, Jan Lamert und Susanne Böttcher haben sich regelmäßig getroffen, um an einer gemeinsamen Gemeindeordnung zu arbeiten. Sie soll die unterschiedlich gewachsene Traditionen berücksichtigen und in die Zukunft weisen. Nach eineinhalb Jahren Bearbeitung zusammen mit den Kirchenvorständen liegt die Gemeindeordnung nun fertig vor und wird den vier Gemeinden im September zur Abstimmung gegeben.

Vorgesehen ist eine Gemeindeversammlung, die das Gemeindeleben gestalten wird. Sie soll verjüngt sein, da jedes Gemeindeglied ab dem 16. Lebensjahr Mitglied werden kann. Der Kirchenvorstand hat zwei Vorsitzende: eine Pastorin oder einen Pastor und ein nichttheologisches Gemeindeglied. Es gibt eine Übergangsregelung für die Zeit ab dem 01.01.24, bis zur ersten Gemeindeversammlung höchstwahrscheinlich im Mai.

Der Prozess der Schaffung dieser Ordnung hat uns gezeigt, welche guten Möglichkeiten diese Fusion für die Zukunft unseres Gemeindelebens haben kann. Wir geben nicht nur etwas auf, wir gewinnen etwas Neues dazu. Und es liegt an jedem Gemeindeglied, egal aus welcher „Ursprungsgemeinde“ es kommt, daraus etwas Schönes und Gutes zu entwickeln. Die Grundlagen dazu sind geschaffen. Wir hoffen, dass wir mit der neuen *Evangelischen Gemeinde Aumund-Vegesack* bewährtes und neues miteinander verbinden und zusammen für die Menschen im Stadtteil weiter ein gutes evangelisches Angebot machen können.

Notwendig ist es darüber hinaus, ein gemeinsames Gebäudekonzept für die neue Gemeinde zu finden. Wir müssen uns von mindestens 30% unseres Gebäudebestandes trennen, weil die Finanzen und die Gemeindegliederzahlen sinken. Das bringt schmerzliche Abschiede mit sich und fällt uns nicht leicht. Wir glauben aber, dass wir die verbleibenden Räumlichkeiten gut zusammen gestalten und gemeinsam nutzen können. Näheres stellen wir auf den Gemeindeversammlungen/Konventen im September vor.

*Für den Lenkungsausschuss
Susanne Böttcher und Ulrike Bänsch*



Schwarzes Kreuz

Wer schickt einem Gefangenen zu Weihnachten ein Paket – als Zeichen, dass auch an ihn jemand denkt? Mehr dazu: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle,

Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion. Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.





Kirche muss die Türen öffnen

Gespräch mit Ulf Buschmann

Foto: Kropp



„Komm wie du bist“ – und das tut er: Jeans, blaues Hemd, farblich passende Hosenträger, so steht er vor mir in der Kirche, gleich nach dem sonntäglichen Kirchkaffee.

Ulf Buschmann ist ein Vegesacker, hier geboren, hier getauft und konfirmiert, hier zur Schule gegangen. Er lebt nicht mehr im kleinen Elternhaus im Aumunder Heerweg, aber weiterhin mitten in Vegesack und kennt Hinz und Kunz, wie er sagt.

Die evangelische Gemeinde hat ihn schon als junger Mann interessiert, als er in der Jugendarbeit tätig war. Die aktive Mitgestaltung ist sein Ding. Er beobachtet auch die Veränderungen in der Gemeinde und befasst sich mit den statistischen Hintergründen: Wie setzt sich die Gemeinde zusammen? Wer bleibt drin, wer kommt dazu? Kommt überhaupt jemand dazu? Und warum ist das so und nicht anders???

Und da wird es interessant. Wenn die einzelnen Gemeinden zusammenwach-

sen, braucht es mehr als ein, zwei oder drei Andachtsräume – es braucht auch wieder Zulauf und effektiv mehr Mitglieder.

Wie kann sich eine Gemeinde im Stadtteil darstellen? Zunächst werden die Türen geöffnet, im wörtlichen Sinne. Die besonderen Gottesdienste, die Konzerte und Vorträge, der Eine-Welt-Laden und noch mehr, das erweckt immer wieder Interesse bei Menschen, die das Betreten einer Kirche eher vermeiden. Aber dann muss es weitergehen!

„Seit wann kommt der Knochen zum Hund?“, sagt Ulf Buschmann. Also raus aus der Kirche, rein in die Fußgängerzone. Das ganze Jahr über sollte „Kirche“ sichtbar und ansprechbar sein. Da muss man auch mal Sachen gegen den Strich machen und wahrscheinlich vieles „über Bord werfen“. Wenn wir Jüngere gewinnen wollen, ins Boot holen, ins Schiff, das sich Gemeinde nennt, sollten wir nicht warten.

Ulf Buschmann wird seinem Heimatort Vegesack treu bleiben und auch der Kirche: Er wird dem Vorstand der neuen Aumund-Vegesacker Kirchengemeinde angehören. Wie das mit ihm noch wird? Wir dürfen gespannt sein.

Traute Meiners

Ulf Buschmann, Jahrgang 1966, arbeitet seit 30 Jahren als freier Journalist, hat Politikwissenschaften an der Uni Bremen studiert und vorher Groß- und Außenhandelskaufmann erlernt. Dem Kirchenvorstand gehörte Ulf Buschmann das erste Mal von 2011 bis 2013 und jetzt wieder seit 2021 an.

Von Tradition
geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unter-
stützung seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



Buntes Sommerfest des Verbundes



Fotos: Lindemann

Gedenken an den 9. November 1938

Im Jahre 1834 erwarben jüdische Bürger in Aumund ein Grundstück an der heutigen Ecke Neue Straße/An der Aumunder Kirche und errichteten hier eine Synagoge. Sie verfügte im unteren Bereich über fünfzig Plätze für Männer mit einem Altartisch in der Mitte für zehn Thorarollen. Auf der Empore fanden fünfzig Frauen Platz. Im Haus befanden sich ein Ritualbad, ein Klassenzimmer für den Religionsunterricht sowie im Anbau eine Wohnung für den Hausmeister.

Am Morgen des 10. November 1938 unterrichtete der SA-Sturmbannführer Ernst Röschmann den Aumunder Bürgermeister Heinrich Hillmann, dass die Synagoge abzubrennen sei. Eine Gruppe von SA-Männern und zivilen Nazis verwüstete die Synagoge, gegen 14 Uhr wurde sie in Brand gesteckt. Vor Ort war auch der Fotograf Heitkamp. Seine Bilder zeigen die örtliche Nazi-Prominenz mit Äxten und Benzinkanistern vor der Synagoge sowie die Zuschauer.

Nach 1945 wurden die Verantwortlichen vor Gericht gestellt, aber vom Vorwurf der Brandstiftung freigesprochen. Eine erneute Schwurgerichtsverhandlung im



Foto: Heitkamp

Mai 1950 sprach den Angeklagten Röschmann vom Vorwurf der Brandstiftung frei, hielt ihn jedoch des Landfriedensbruchs für schuldig und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von einem Jahr unter Anrechnung der Untersuchungshaft; Hillmann wurde freigesprochen.

17 Uhr: *Tat ohne Täter* - Szenische Lesung im Gemeindehaus Alt-Aumund (An der Aumunder Kirche 2). Gelesen werden Auszüge aus den Prozessakten vom März 1949 und Mai 1950.

18.30 Uhr: Gedenken am Jacob-Wolff-Platz mit Redebeiträgen von der Internationalen Friedensschule Bremen-Nord und dem Ortsbeirat Vegesack.
Veranstalter: Ev. Gemeindeverbund Aumund-Vegesack, Projekt Internationale Friedensschule Bremen, Ortsbeirat Vegesack.

Anzeige



Kevin & Frauke Hosty

Bestattungshaus Hosty

Bremen Tel. **6039878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**
Rönnebecker Straße 79, 28777 Bremen

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Partner von:



Bestattungstreuhand



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen · Alle Friedhöfe



Der Umwelt zuliebe -
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

am Donnerstag, den 26. Oktober 2023 durch die Ev.-luth. Christophorusgemeinde
Bremen-Aumund-Fähr Menkestraße 15 28755 Bremen
Abgabestelle: Ev.-luth. Christophorusgemeinde - Gemeindesaal
von 8.00 - 17.30 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Für Briefmarken haben wir eine extra Sammelbox in der Eingangshalle neben der Tür zum Saal

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftung Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld ·
Telefon: 0521 144-3779

Kirche erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften:

Aumund und Beckedorf:

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str. 142
Schlachtereier Rudolph, Hammerbecker Str. 142
Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
Gaststätte "Zur Löhshenke" Frithjofstr. 2
Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75
Kindertagesheim Beckstraße
Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
Sparkasse Georg-Gleistein-Str. 82/84
Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
Blumen Dohr, Fährer Straße 24
Haus Raphael, Löhstr. 44
Haarschneide-Diele Löhstr. 45
Spielwaren Döschner, Dobbheide 30
Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
Schlachtereier Rudolph, Dobbheide 67
Sparkasse Lerchenstr. 67

Bäckerei Rolf, Aumunder Feldstr. 5
Edeka Krönung & Tochter, Borchshöher Str. 134
Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.

VegeSack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
KITO, Alte Hafenstraße 30
Scharinghausen, Alte Hafenstraße 15
Praxis Meyer-Möhring, Reeder-Bischoff-Str. 28
Seniorenheim 4, Deichgrafen
Finanzamt Sedanplatz
Fotomanufaktur Bremen, Gerhard-Rolf-Str. 38
Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlf's-Str. 54
Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf's-Str. 47a
Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf's-Str. 54c
VegeSack Kiosk, Gerhard-Rohlf's-Str. 55
Ortsamt VegeSack, Gerhard-Rohlf's-Str. 62
Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf's-Str. 72 b
Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlf's-Straße 16A

Wir waren dabei

Fünf Tage im Juni fand in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. 70000 Dauerteilnehmer*Innen hatten sich versammelt. Rund 2000 Veranstaltungen unter dem Jesus-Wort: "Jetzt ist die Zeit" (Markus-Evangelium Kapitel 1, Vers 15). Das Hier und Jetzt war allgegenwärtig in den Veranstaltungen, bei interreligiösen Diskussionen, bei neuen Gottesdienstformen und bei Bibelarbeiten z.B. mit Friedrich Merz. Teilweise kamen 100.000 Menschen zusammen, gedrängt wurde nicht, alles mit großem Abstand und Respekt.

Kerstin besuchte ein Kabarett, welches sich mit der Reformation beschäftigte. Für den Landeskirchentreff in der St. Martha Kirche waren wir zum Dienst eingeplant. Aber da waren so viele Freiwillige, dass wir nicht benötigt wurden. Also auf zum "Markt der Möglichkeiten". Tolle Begegnungen z. B. auf dem Stand von Bethel, wo Kerstin auf einem Fahrrad einen noch zu pflanzenden Baum in Leipzig "erstrampelt" hat. Und natürlich besuchten wir das "Bremer Oasen Café" (siehe Foto), welches seit 1989 fester Bestandteil auf den Kirchentagen ist. Dort können sich Menschen ausruhen und die Füße massieren lassen. So, wie man das manchmal im Fernsehen mit Papst Franziskus sieht.

Hach, wir Bremer*Innen machen es auch!

Schließlich gönnten wir uns noch ein persönliches Zusatzprogramm: Kerstin besuchte das "Max Morlock Stadion", eine der größten Sportstätten Deutschlands. Holger erinnerte sich an das legendäre Bob Dylan Konzert von 1978 und schaute auf das Zeppeinfeld, den damaligen Veranstaltungsort.

Und abends zum "politischen Nachtgebet" in die St. Martha Kirche, die stets an ihre Kapazitätsgrenze kam. Wir waren auch dabei, als im Künstlerhaus das Staffelholz von Bischof zu Bischof, Bürgermeister zu Bürgermeister, also von Nürnberg nach Hannover weitergereicht wurde, wo der nächste Kirchentag stattfindet. Voller Eindrücke und sehr müde kehrten wir mit drei Bremer Bussen zurück.

Gerne erzählen wir von unseren Eindrücken auch mal persönlich. Und nächstes Jahr? Tja, es gab sogar eine Einladung zum Katholikentag nach Erfurt, dem Zentrum der Reformation. So Gott will und wir leben. Übrigens seit Jahren der letzte Satz kurz vor dem Segen auf dem Abschlussgottesdienst. Den haben wir uns dann aber im Bus nach Bremen aus dem Radio angehört.

*Kerstin Wojciechowski
und Holger Bischoff*





Hermann Hesses Liebe zu Indien und zur Natur

Hermann Hesses Bücher begleiten mich seit meiner Schulzeit. Ich erinnere mich noch an unser früheres Gemeindemitglied Dr. Karl-Hans Unger. Er meinte, Hesse sei doch nur etwas für die Jugend. In meinem Fall lag Unger falsch. Und ich stehe mit meiner Leidenschaft nicht alleine da. Ab 18. September gebe ich zum zweiten Mal im Kloster Nütschau den Bildungsurlaub „Meditation-Yoga-Hesse“. Wir werden „Siddhartha“ gemeinsam lesen. Das Buch steht auch in einem Kurs über vier Abende ab 28.9. im Oberdeck auf dem Programm.

Hermann Hesse (1877-1962) wuchs in der ländlichen Welt des Schwarzwaldes auf. Er lernte den schwäbischen Pietismus kennen und verachten. Seine streng christlichen Eltern, der Vater war Pfarrer, setzten alles daran, ihrem Sohn die Neigung zur „Sünde“ auszutreiben. Seine Schuld war nichts anderes als einen eigenen Kopf zu haben. Je mehr sein Vater von ihm Gehorsam unter dem Wort Gottes forderte, desto mehr lehnte sich der Sohn gegen jedes „du sollst“ auf. Am Tag der Konfirmation besuchte Hesse zum letzten Mal einen evangelischen Gottesdienst. Viel lieber als seinem Vater lauschte er den exotischen Geschichten seines Großvaters Dr. Hermann Gundert, ein berühmter Erforscher indischer Sprachen und Religionen, wenn der von der Märchenwelt des Morgenlandes erzählte. Im Gegensatz zu Autorität und Gehorsam im Elternhaus lernte Hesse bei seinem Großvater geistige Freiheit und Offenheit für das Neue und Fremde kennen.

1911 brach Hesse zu einer dreimonatigen Reise in den Fernen Osten auf. Seine Eindrücke verarbeitete er in „Siddhartha“, der Geschichte eines jungen indischen Fürstensonnes, der sein Elternhaus verlässt und loszieht, um das unbekannte Leben außerhalb des Palastes mit allen seinen Farben kennenzulernen. Im hohen Alter findet er als einfacher Fährmann vollkommenen inneren Frieden. Im Laufe seines Lebens urteilte Hesse über seinen strenggläubigen Vater milder und erkannte an, dass der Vater ein Leben im selbstlosen Dienste für Gott und nicht im Dienste des Egoismus zu leben suchte. Auch würdigte er den christlichen Heiligen Franz von Assisi.

In „Peter Camenzind“ beschreibt Hesse den Weg eines jungen Alpenbauern in die Welt der Großstädter. Ihr Leben erscheint Peter zu bequem, zu konsumverliebt, zu naturfern. Er kehrt heim in sein Dorf in den Bergen. Wie Franz von Assisi wandert er durch die gottgegebene Landschaft, liebt ihre Schönheit und Wildheit und lobt Gott mit Worten von Franz: „Gelobt bist du für unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.“ *Werde du selbst*, ist das Lebensthema von Hermann Hesse. *Entdecke, was in dir steckt, und verwirkliche dich selbst*. Von Franz lernt Peter Camenzind, dass es ohne die Liebe zu den Mitmenschen keine Selbstverwirklichung gibt. Peters bester Freund wird Boppi, ein Behinderter.

Pastor V. Keller

Kein Platz für Gewalt

#KeinPlatzFürGewalt

Sexualisierte Gewalt gibt es überall— auch in unserer Kirche. Als Bremische Evangelische Kirche wollen wir das nicht verschweigen, sondern sichtbar und hörbar machen, dass wir sexualisierte Gewalt nicht dulden. Wir wollen einen angemessenen Umgang finden und Betroffene unterstützen, wollen uns stark machen für Prävention und Aufarbeitung. Viele Maßnahmen dazu sind in den letzten Jahren schon getroffen worden:

→ Hauptamtliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit sowie alle neu eingestellten sind verpflichtet, eine Fortbildung zur Sensibilisierung für sexualisierte Gewalt zu machen. Für Ehrenamtliche wird es auch empfohlen.

→ Mitarbeitende in den Gemeinden müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. So soll verhindert werden, dass Menschen, die wegen sexualisierter Gewalt vorbestraft sind, bei uns mitarbeiten.

→ Teamer:innen setzen sich im Rahmen der Juleica-Schulung mit dem Thema auseinander und verpflichten sich selbst zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und anderen Schutzbefohlenen.

→ Betroffene von sexualisierter Gewalt finden in der Lebens- und Familienberatungsstelle (tel. 333563) eine Ansprechstelle.

→ Um bei Vorfällen sexualisierter Gewalt innerhalb der Bremischen Evangelischen Kirche schnell handeln zu können, ist Frau Dr. Jutta Schmidt als Meldestelle (Tel. 5597-291) ansprechbar.

→ Alle Gemeinden sind aufgefordert, ein Schutzkonzept zu erarbeiten, damit unsere Gemeindehäuser und Kirchen zu sicheren Orten werden. Dafür gibt es Unterstützung von der Präventionsbeauftragten der BEK Pastorin Heike Wegener. Es ist also viel auf dem Weg.

Vom **16. August bis zum 10. Dezember** gibt es außerdem eine vielfältige [Veranstaltungsreihe unter dem Motto #KeinPlatzFürGewalt](#). Sie bietet viele Formate, für Mitarbeitende, für von Gewalt Betroffene oder deren Unterstützer:innen, für Menschen aller Altersgruppen.

Jennifer Kauther

Beachten Sie bitte auch den Vortrag von Heide Marie Voigt zu Gewalterfahrungen, näheres auf Seite 34.



Foto Janina Bunk
Fotostudio Winkler



Einladung

Die Kinderkirche

Die Pastorin Elisabeth Saenger und die Gemeindepädagogin Josy Bell bieten den Kindern zwischen 4 und 10 Jahren wieder ein buntes Rahmenprogramm. Es wird mit Herbstmaterialien gebastelt, gemeinsam gesungen und gespielt. Bei gutem Wetter werden wir auch wieder Ausflüge in den Garten und die nähere



Foto: Saenger

Umgebung machen. Im Herbst haben wir uns vorgenommen uns mit dem Thema zu beschäftigen: Was nährt uns? Und das sowohl im wörtlichen

als auch im übertragenen Sinn. Wir werden uns beim Forschen, Spielen und Kochen mit der Ernährung befassen. Gerade jetzt im Herbst, wenn die Sonnentage weniger werden, lädt die Kinderkirche ein darüber nachzudenken, was uns innerlich zum Leuchten bringt! Bei den Treffen geht es musikalisch, kreativ und fröhlich zu. Die Kinderkirchengruppe für Vier- bis Zehnjährige ist ein offenes Angebot. Eine Anmeldung ist daher nicht erforderlich. Sie trifft sich am 07.11. von 16.00 bis 17.30 Uhr in der

im Kinder- und Jugendzentrum des evangelischen Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack in der Pezelstraße 27 in 28755 Bremen.

Herbstferienprojekt

Das nächste Ferienprojekt für Kinder zwischen vier und zehn Jahren wird in den Herbstferien stattfinden und es steht dieses Jahr unter dem Thema Erntedank – Du erntest, was Du sähst!? Es wird tolle Aktionen und Spiele geben, und gemeinsam gekocht und gebacken werden. Spielerisch wird sich dem Thema Umwelt genähert. Wir planen klei-



Foto: Bell

nere Ausflüge in die Umgebung. Das Thema Recycling regt die Kinder an, sich damit zu befassen, was jeder von uns tun kann, damit die Welt so bleibt



Alle Angebote, Informationen, Anmeldungen und Kontaktdaten
oder auch auf:
<https://www.kirche-bremen.de/kirche-in-bremen/kiju-nord/>

wie sie uns gefällt oder sogar noch schöner wird. Dabei wird auf die Altersspanne und Bedürfnisse der Kinder und deren Interessen individuell eingegangen. Für Nachfragen und Anmeldungen gerne melden bei josy.bell@kirche-bremen.de. Termin: 23.-25. Oktober jeweils von 09.00 - 12.30 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum des evangelischen Gemeindeverbundes Aumund-Vege-sack in der Pezelstraße 27 in 28755 Bremen.

Krabbel- und Spielgruppe

In unserer Krabbel- und Spielgruppe treffen sich Eltern mit ihren Kindern. Selbstverständlich dürfen auch die älteren Geschwister mitgebracht werden. Hier gibt es einen liebevoll ausgestatteten Gruppenraum für die ersten Entdeckungsreisen. Während die Kinder ihre ersten Krabbel- und Gehversuche wagen können die Eltern ihre aktuellen Themen und Sorgen einbringen. Zur



Foto: Bell

Anregung stimmen diese auch mal ein Lied an oder bieten ein Bastel- oder Bewegungsangebot an. Bei gutem Wetter nutzen wir auch gerne den schönen Außenbereich, samt Buddelkiste. Die Eltern nutzen die Gelegenheit, sich beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Tee kennenzulernen. Geleitet wird die Gruppe von Josy Bell

(Sozialpädagogin und Mediatorin, mit dem Schwerpunkt Familien-, Kinder- und Jugendarbeit). Fragen rund um Beikost, Übergänge zwischen Kita und Familie und Bewegungsangebote werden kompetent beantwortet. Ideen und Anregungen rund um Glaubensfragen und Taufe finden hier Raum. Termine: 12.10., 9.11., 23.11. jeweils von 15.30 – 17.00 Uhr im Kinder- und Jugendraum der Pezelstraße 27 in 28755 Bremen.

Familienfrühstück

Der Laternenumzug zum St. Martinsfest steht im November vor der Tür und da darf natürlich eines nicht fehlen: die



Foto: Saenger

Laterne! Am 04.11. wollen wir gemeinsam unsere Laternen basteln. Wir treffen uns um 10 Uhr im Gemeindesaal der Pezelstraße. Es wird wieder ein leckeres Frühstücksbuffet geben. Es werden für die verschiedenen Altersgruppen jeweils Bastelvorlagen bereitgestellt, sodass die Kinder mit etwas Unterstützung ihre eigenen Laternen basteln können. Unsere selbstgebastelten Laternen sollen uns dann beim St. Martinslauf den Weg erhellen. Alle, die gerne bei dem Familienfrühstück teilnehmen wollen, melden sich bitte bei josy.bell@kirche-bremen.de oder unter 0157 541 96 566.



Kirchengemeinde Alt-Aumund

Orgelunterricht (Kirche)

Termine nach Vereinbarung • Ltg: R. Köhler

Posaunenchor

montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Kirche)

dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Chor Pop Voices

Leitung: Stephan Kniese

dienstags 19.45 Uhr

Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Lesummünder Gospelchor

donnerstags um 19.30 Uhr

Stadtkirche Vegesack

Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19.30 Uhr in Vegesack

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Little Voices“: Kinderchor ab 6 Jahre mittwochs 16.30 Uhr

Cookies@six: jeden 1., 2. und 3. Freitag um 18.30 Uhr in der Kirche

Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Band „Halbelf“: Proben am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr. Leitung: Folker Lütjen

Ukulelengruppe „Aloha“: donnerstags um 17.30 Uhr Oberdeck

Leitung: Dietmar Waitkus

Jazzfestival

Bremen-Nord 2023

Freitag, 22. September, 19 Uhr
Kirche Alt-Aumund

Klaus Möckelmann Trio:

Klaus Möckelmann Piano
Martin Gruet Kontrabass
Ralf Jackowski Schlagzeug

Das akustisch spielende Trio bedient sich verschiedener musikalischer Kulturen, Traditionen und Stile.

Ansgar Specht Quartett:

Georg Rox Piano
Michael Wächter Kontrabass



Udo Schröder Schlagzeug
Ansgar Specht Gitarre
Der Jazzgitarrist hat eine eigene Stilistik kreiert. Irgendwo zwischen Lounge, Modern Jazz, BeBop, Fusion und Pop.

Black Mirror Ensemble:

Klara Schwabe Gesang
Antonia Wohlgemuth Gesang

Leonhard Leidert Gitarre
Moritz Schöwing Piano
Gerald Willms Kontrabass
Jannik Stock Schlagzeug
Adam Spoerhase Saxophon
Das Septett spielt unkonventionellen Jazz mit dystopischem Charme.

"Festliches Orgelkonzert zu Erntedank"

Sonntag, 1. Oktober, 18 Uhr
Kirche Alt-Aumund

Rainer Köhler lädt ein zu festlichen Orgelklängen. Sie hören Präludium in F - Dur

von Dietrich Buxtehude, Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur von Johann Sebastian Bach, „Suite de Deuxieme Ton“ für Orgel von Louis-Nicolas Clérambault und „Fanfare, Cantabile und Finale“ von Jacques-Nicolas Lemmens.
Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.

Gospelkonzert Kirche St.Magni

Unter den Linden 24, 28759 Bremen

12. November '23, 17 Uhr
(Einlass 16 Uhr)

Lesummünder Gospelchor
Bremen-Nord e.V.
& Marlies Nicolmann



Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro

„Radstudio Vegesack“, Gerh.-Rohlf's-Passage 16, 28757 HB

„Lloyds“, Schönebeckerstr. 39, 28759 HB

Ute Schulze, 0421-666 997

„Otto&Sohn“, Breitestr.21, 28757 HB

„Lesumer Lesezeit“, Hindenburgstr. 51,28717 HB

Waltraud Peters, 0421 631 519

www.lesummuender-gospelchor.de



"The Greatest Hits of Franz Schubert"

Samstag, 18. November, 18 Uhr
Kirche Vegesack

Anlässlich des 195. Todestages von Franz

Schubert findet das Konzert mit Nicholas Doig am Flügel und Gesang statt. Es ist das erste Konzert der Reihe „The Greatest Hits of ...“

*Eintritt 15/10 € Abendkasse.
Schüler und Studenten frei!*



Seemanns-Chor Vegesack: Konzert zum Totensonntag

26. November, 15 Uhr
Kirche Alt -Aumund

Ein Nachmittag nur mit besinnlichen Liedern? Nein, auch fröhliche Lieder werden dabei sein. Denn haben wir nicht auch schöne Zeiten mit den Verstorbenen verbracht? Wir haben zusammen gesungen, getanzt, und gelacht, und das sollten unsere Erinnerungen an unsere Lieben sein.

Leitung: Birgitt Kropp



Foto: Seemannschor Vegesack

Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.

Einladung zum Blockflötenspiel!

In der Vegesacker Stadtkirche bietet Inke Weidauer ab November Blockflötenunterricht und Ensemblespiel an. Wer seine Kenntnisse im Blockflötenspiel neu entdecken oder erweitern möchte ist herzlich dazu eingeladen. **Der erste Termin zum Kennenlernen findet kostenfrei am 9. Oktober 18 Uhr statt.** Einzelne Instrumente können von der Vegesacker Kirchengemeinde gestellt bzw. verliehen werden.

Inke Weidauer ist in der Vegesacker Kirchengemeinde aufgewachsen. Nach dem Musikstudium mit Hauptfach Blockflöte begann sie ihre Unterrichtstätigkeit u. a. an der Musikschule in Syke. Gerne möchte sie ihre Begeisterung und ihr Wissen nun in die Gemeinde zurücktragen.

Ort: Stadtkirche Vegesack, Kirchheide 10

Zeit: montags, 18 Uhr ab dem 6. November

Anmeldung: bitte mit Angabe des Namens und der Telefonnummer bei Frau Weidauer unter 0421/701529 (Anrufbeantworter)

MUSIK UM 12

Samstag, 7. Oktober

Cembalowerke

Cembalo: Rainer Köhler

Samstag, 4. November

Max Reger Phantasie und Fuge in d-moll op. 135b

Sigfried Karg-Elert „Schmücke dich o liebe Seele“

Orgel: Rainer Köhler

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Mittwoch 11.10. Seniorengeburtstagsfeier mit Pastorin Bänsch, Pezelstraße

Handauflegen Übungsgruppe

Sonntag, 8.10. um 16 Uhr u. Mittwoch, 1.11. um 17 Uhr

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Firmament

Tanzkursus für Frauen
Mittwochs 10 bis 11:30
Leitung Heide Marie
Voigt Tel. 873597

Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr:
5.10. u. 2.11.

Spielegruppe

dienstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

Seniorenclub

donnerstags
14.30 Uhr

Männergruppe

dienstags um 17 Uhr
Ltg. Uwe Pelchen
17.10., 31.10., 14.11., 28.11.,
10.11. (Knippressen siehe S. 34)

Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther
donnerstags 9.30 Uhr
26.10. u. 23.11.

Senioren sport „Bleib fit... mach mit“

freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Frei-
tag im Monat / Leitung Vanessa Adams

Heilsame Stärkung

Pn. Kauther, Pn. Scherer &
Achtsamkeitslehrerin Heike
Wagner/ donnerstags 18 Uhr
19.10. u. 16.11.

Frauenfrühstück

Ltg.: Pn. Kauther & Team
Freitag 9 Uhr, Kosten €4,-
(Bitte anmelden 664 664)
6.10. u. 3.11.

Pilgerwanderweg

mit Pn. Kauther, G. Greive & B. Richter
Zeit für Stille + Gespräche:
Winterpause

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag
(außer i.d. Ferien) 18.30 -20.30 Uhr

Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 18-21 Uhr
Anmeldung bitte bei
Wolfgang Pohl 2418822



Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Mittwoch, 11.10. - Pezelstraße
mit Geburtstagsfeier

Projektgruppe Offener Frauentreff

mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Sitzgymnastik

dienstags 15 Uhr

Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr
Anmeldungen im Gemeindebüro
09.10. und 13.11.

Trauergruppe

montags monatlich 18.30 Uhr
Anfragen bei Pn. Bänsch

Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:
04.10. und 08.11.

Philosophischer Gesprächskreis

Donnerstags 19.30 Uhr
Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch
Tel. 2436047)

Spieletreff

jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,
Leitung Carmen Hoffmann

Handarbeitskreis

jeden Donnerstag 15 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Besuchsdienstkreis

monatl. donnerstags 17 Uhr:
26.10.

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Besuchsdienst

im Gemeindehaus
dienstags monatl. um 10 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Origami-Gruppe im Gemeindehaus

donnerstags 14 tg. 10 Uhr
Ltg.: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Gesprächskreis

im Gemeindehaus
montags 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Handarbeitskreis

im Gemeindehaus
jeden 1., 3. und 4. Mittwoch im
Monat um 15 Uhr Ltg.: Frau Pohl

Basararbeitskreis

im Gemeindehaus
mittwochs 14 tg. um 15
Uhr Ltg.: Frau Kaiser

Malgruppe

im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Britte Walter
Tel. 6587076

Bibel im Gespräch

im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielkreis (1-3 jährige)

Mo, Mi., Fr. 9.00-12.00 Uhr
im Gemeindehaus, Kontakt
Lisa Hellmann, Tel. 661623

Fotofreunde Vegesack

im Gemeindehaus
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Frauenkreis

im Gemeindehaus
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielegruppe

dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ltg. Fr. Kobbe, Tel. 84747527
spielekreis-bremen@gmx.net,

Englisch-Kurs im Gemeindehaus

dienstags 18.15-19.45
Ltg.: Roswitha Schnepel Tel. 667473

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags und donnerstags
von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg.: Sabine Werner Tel. 66 59 165



Oberdeck der Kirche Vegesack

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller
4.10. Keller, 11.10. Heiß, 18.10. Keller,
25.10. Heiß, 1.11. Ohlenbusch,
8.11. Ohlenbusch, 15.11. Heiß, 22.11. -,
29.11. Keller

Gesprächskreis

donnerstags um 10.00 Uhr.
Leitung: Cäcile Fritz, Pastor Keller
19.10., 30.11.

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Susanne Böttcher
Tel. 658 83 11

Offener Seniorentreff

im Oberdeck mit Kaffee und Kuchen
Dienstag, 28.11., ab 15.30 Uhr. Pas-
tor Keller berichtet über seine Mit-
telamerika-Reise als Schiffsgeistli-
cher. Bitte anmelden:
Telefon 664,664.

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreis 1

(nach Vereinbarung)
Leitung Ulla Conrad

Hauskreis 2

(nach Vereinbarung)
Leitung Volker Keller

Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck
Leitung Bärbel Vollrath

Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung
Kontakt Renate Battefeld
Tel. 655 348

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 258 37 12

Besuchsdienst-Kreis

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
01.10. Erntedank	10 Uhr Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum Pastorin Kauther	10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum Pastorin Bänsch
08.10. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	
15.10. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Saenger /Pastorin Bänsch
22.10. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther anschl. Förderkreis- Mitgliederversammlung?	
29.10. Sonntag		18 Uhr Abendgottesdienst Pastorin Bänsch und Team
31.10. Reformationstag	<i>„Beten mit den Füßen“ - Pilgerwanderung von Kirche zu Kirche siehe Seite 25</i>	<i>„Beten mit den Füßen“ - Pilgerwanderung von Kirche zu Kirche siehe Seite 25</i>
05.11. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
12.11. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Schenk	
19.11. Volkstrauertag	11 Uhr Ökumenischer Stadtteilgottesdienst <u>in Alt-Aumund</u> Pastores der Ökumene	11 Uhr Ökumenischer Stadtteilgottesdienst <u>in Alt-Aumund</u> Pastores der Ökumene
22.11. Buß-und Betttag	18 Uhr Abendgottesdienst Pastorin Kauther & Team	
26.11. Totensonntag	10 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen Pastorin Kauther	10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen Pastorin Bänsch

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
01.10. Erntedank	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Pastor Lammert
08.10. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Prädikant Schnepel
15.10. Sonntag	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Mini- Musical und Grillen Pastor Keller	10 Uhr Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl, Pastor Lammert
22.10. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Corinna May, Band	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
29.10. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
31.10. Reformationstag	<i>„Beten mit den Füßen“ - Pilgerwanderung von Kirche zu Kirche siehe Seite 25</i>	10 Uhr Beginn Pilgerweg „Beten mit den Füßen“ siehe Seite 25
05.11. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Conrad und Bilderausstellung	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
12.11. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Herr	
19.11. Volkstrauertag	<i>11 Uhr Ökumenischer Stadtteilstadtteilgottesdienst <u>in Alt-Aumund</u> Pastores der Ökumene</i>	11 Uhr Ökumenischer Stadtteilstadtteilgottesdienst Pastores der Ökumene
22.11. Buß-und Betttag	18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	
26.11. Totensonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller und Band Cookies@six	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen Pastor Lammert

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste. Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack. Mit eigenen Gruppen, wie der Band „Halbelf“ und der Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen. Abwechslungsreich sind auch die Gespräche mit unseren Gästen am Bistrotisch.

22.10., 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller, Corinna May
und Band Halbelf, Leitung Folker Lütjen

26.11., 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller und Band Cookies@six



Herzensgebete in Christophorus

mittwochs 9-10 Uhr: 4.10. u. 1.11.

donnerstags 19-20 Uhr: 26.10. u. 23.11.



Taizé-Gebet

Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - seit August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jennifer Kauther und Team in die Christophorusgemeinde ein. Herzlich willkommen!
Donnerstags um 18 Uhr am 5.10. u. 2.11. um 18 Uhr

Heilsame Stärkung erfahren

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde
Jeweils donnerstags am 19.10. u. 16.11. um 18 Uhr in der Christophorus-Kirche. Mit Pastorinnen Jennifer Kauther, Heike Scherer und Achtsamkeitslehrerin Heike Wagner.



Eutonie & Stille

Dienstag, 10.10. u. 7.11. von 19-20.30 Uhr mit Ute Schmidt-Theilmann & Petra Wenke (Anmeldung bei Ute Schmidt-Theilmann, Tel. 0174 - 91 73 541)

Andachten Mein Zuhause Zollstraße

19. Oktober um 15.30 Uhr mit Pastor Lammert

23. November um 15.30 Uhr mit Pastorin Kauther

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

in der Cafeteria im Erdgeschoss:

5. Oktober um 15.30 Uhr mit Pastor Lammert

16. November um 15.30 Uhr mit Pastorin Kauther



Kirche in Bewegung

Der Fusionsprozess nimmt Fahrt auf, vieles gerät in Bewegung - und auch wir bewegen uns immer mehr aufeinander zu. Das ist gut so! Dem geben wir Ausdruck, indem wir auch in diesem Jahr wieder am **Reformationstag, am Dienstag, den 31.10.**, gemeinsam durch alle vier Verbundkirchen pilgern.

Los geht es diesmal um 10 Uhr in Alt-Aumund. Der Weg führt uns über Vegesack, die ref. Gemeinde bis zur Christophoruskirche, wo unser Pilgerweg gegen 13 Uhr mit einem kleinen Imbiss

ausklingt. Überall an den Stationen unterwegs gibt es etwas zum Nachdenken, Mitmachen, Singen, Erleben.

Alle sind eingeladen mitzupilgern, ob im Kinderwagen, auf den Schultern, im Rollstuhl oder mit Rollator, mit dem Stock oder zu Fuß, ob langsam oder schnell. Der Weg ist das Ziel!

Wir freuen uns auf Euch!

Ulrike Bänsch, Josy Bell, Jennifer Kauther, Volker Keller, Rainer Köhler, Jan Lammert und Elisabeth Saenger



Ökumenischer Gottesdienst und Totensonntag

„Sicher nicht - oder?“ - Ökumenischer Stadtteilgottesdienst am 19. November um 11 Uhr Kirche Alt-Aumund

Die ökumenische Friedensdekade 2023 stellt die Frage nach Sicherheit in unserer Zeit. Unstrittig ist die Vielzahl der Krisen, mit denen wir gegenwärtig konfrontiert sind. Es braucht offene Ohren, den anderen zu hören und deutliche Worte für den Frieden.

Zum ökumenischen Stadtteilgottesdienst laden ein: *Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt-Aumund, Ev.-Luth. Christophorusgemeinde, Ev.-Luth. Gemeinde St. Magni, Ev.-Luth. Gemeinde St. Michael Grohn; Ev.-Meth. Christuskirche Vegesack, Ev.-Ref. Gemeinde Aumund, Kath. Gemeinde Heilige Familie Grohn, Ver. Prot. Gemeinde Bremen-Vegesack.*

Gottesdienste am Totensonntag

Am 26. November gedenken wir unserer vertrauten Menschen, die in dem nun auslaufenden Jahr gestorben sind. Sie haben uns mit ihrem Leben bereichert und geprägt. Anderes ist offen geblieben. Wir gedenken ihrer, denn ihr Leben reicht noch heute in unser Leben hinein. In den Gottesdiensten der Kirchen unseres Gemeindeverbundes wollen wir die Namen der Verstorbenen lesen und hören. Für jeden wird eine Kerze entzündet. Wir gedenken auch derer, die in den vergangenen Jahren von uns gegangen sind und denken an die Menschen, die durch Hunger und Katastrophen, Gewalt und Krieg ihr Leben verloren haben.

Jan Lammert

Einladung

Madalena Lobao-Tello: Gracias a la vida (Serie Homenaje a Violeta Parra). 2013. Óleo sobre lienzo. Medidas 100 x 90 cm.



GRACIAS A LA VIDA – DANKE AN DAS LEBEN Via Cordis Tag – ein Tag im Herzensgebet

Vom Verbundensein, der Liebe und der Dankbarkeit. Unser Tag wird von Körperwahrnehmungsübungen, Sitzen in Stille, gemeinsamem Singen und Lauschen, Schweigen und Austausch geprägt sein – und natürlich von Zeilen aus Violetta Parras Lied „Gracias a la vida“. Es ist auch eine Gelegenheit, die Weggemeinschaft „via cordis“ kennenzulernen. Mit Pastorinnen Jennifer Kauther & Ute Schmidt-Theilmann

Kostenbeitrag 15€
Samstag, 7. Oktober, 10-17 Uhr
Anmeldeschluss: 21.09.2023
Veranstaltungsnr. » 232773

MITGEFÜHL – DAS HERZ DER ÜBUNG Ein Tag mit Zen & Achtsamkeit

In der Zen- und Achtsamkeitspraxis ist Mitgefühl das Mittel der Wahl, dem Leiden in uns und der Welt zu begegnen und heilsam zu handeln.

Es gibt uns die Möglichkeit, uns dem liebevoll zuzuwenden, vor dem wir uns gewöhnlich abwenden oder ablenken. Diese wohltuende meditative Praxis kann uns mit dem Teil unseres Wesens verbinden, der heil und hell und unverbrüchlich ist. Nach einer Einführung üben wir gemeinsam im Sitzen und Gehen, mit Stille und Stimme, für uns und als Gemeinschaft.

Anfänger:innen wie Fortgeschrittene aller Glaubensrichtungen sind gleichermaßen willkommen.

Mit **Leo Morgentau**, zertifizierte Achtsamkeitslehrerin, Seelsorgerin, Zen-Lehrerin i.A.

Kostenbeitrag 50€, ermäßigt 30€
Anmeldeschluss:

19.10.2023



Foto: Leo Morgentau

Anmeldung zu beiden Veranstaltungen beim Evangelischen Bildungswerk Tel. 34 615 35

*Dass uns ein Sanftes geschähe,
wenn der Himmel uns berührt,
wenn seine atmende Nähe
uns ganz zum Hiersein verführt*
Jean Gebser



Trauer

Über das ganze Jahr hindurch denke ich immer wieder an die Trauernden, die durch den Tod einen Menschen vermissen. Mal kündigte sich im Sterben der Tod an. Ein anderes mal kam er plötzlich. Wie auch immer, ein Mensch ist Ihnen entrissen worden, mit dem Sie sich zusammengehörig wussten, der so wichtig war für ihr Leben. Und jetzt ist das Leben nicht mehr so wie vorher. Der Verlust eines Menschen macht traurig, die Leere ist manchmal nur schwer auszuhalten.

Eine Trauernde sagte mir mal: „Ich glaubte die Schritte von IHM vor der Tür zu hören, seine Stimme im Treppenhaus. Eines Morgens hatte ich den Duft von Kaffee in der Nase und ging in die Küche, in der Erwartung mein lieber Mann habe wie gewohnt das Frühstück

vorbereitet. Aber da war niemand.“

So oder ähnlich ergeht es manchmal auch anderen in ihrer Trauer. Irgendwann weckt der Verstand einen wieder auf und versetzt sie in die bittere Realität. Aber warum sollte die Seele nicht nach dem Verlorenen suchen? Es ist doch ein Zeichen, dass geliebt wurde! Vielleicht war es eine unvollkommene Liebe oder eine Liebe in Abhängigkeit. Wer kann das sagen?

Vielleicht ist es gut, einen Blick für Menschen zu bekommen, die trauererfahren sind. Sie werden spüren, dass Sie sich bei ihnen angstfrei zeigen dürfen. Ohne lange Erklärungen werden Sie verstanden, egal wie viel Zeit seit dem Abschied verstrichen sein mag.

Jan Lammert



Bild: Anja Treffler, In: Pfarrbriefservice.de

Einladung

Winterkirche

In der Zeit von November 2023 bis Karfreitag 2024 ist wieder Winterkirche, um Strom- und Heizkosten zu sparen. Die Gottesdienste finden in dieser Zeit zu den gewohnten Uhrzeiten im Gemeindehaus statt. Natürlich werden die Gottesdienste an Weihnachten und anderen Festtagen in der Kirche gefeiert. Die Erfahrungen der letzten Winterkirche waren sehr ermutigend. In der gesamten Zeit der Winterkirche bleibt der Kirchenraum für Veranstaltungen geöffnet.

Jan Lammert

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Am 1. Oktober feiert die Gemeinde Alt-Aumund um 11 Uhr das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst in der Kirche Alt-Aumund.

Wir bitten Sie um Erntegaben (z.B. Obst, Gemüse, Blumen) zum Fest. Diese können Sie am Freitagnachmittag (29.9.) oder am Samstagvormittag (30.9.) vor die Kirchentür legen. Eine Mitarbeiterin wird diese anschließend vor den Altar legen. Gerne können Sie auch am Tag des Gottesdienstes etwas mitbringen, wofür Sie danken wollen.

Jan Lammert

Eltern-Kind-Gruppen

Wir treffen uns im Gemeindehaus für 2 Stunden, in denen die Kinder zusammen spielen, frühstücken und mit allen Sinnen die Umgebung entdecken können. Zu jeder Zeit haben die Kleinen die Sicherheit, dass ihre Eltern in erreichbarer Nähe sind. Dies fördert ihr Kind in



Foto: Lammert

der Entwicklung und erleichtert den späteren Besuch einer Kinderkrippe oder des Kindergartens.

Eltern haben die Möglichkeit, sich auszutauschen, Ideen und Anregungen für den Alltag mitzunehmen und Kontakte zu knüpfen.

Wir haben zwei Gruppen: Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr. Melden sie sich gerne an bei Sabine Werner: 0163 7653571

Krippenspielpromen

In diesem Jahr führen wir wieder das Krippenspiel in der Kirche Alt-Aumund auf. **Die Aufführung findet statt am 24. Dezember um 15.30 Uhr.** Wir suchen wieder Kinder, die in die Rollen von Hirten, Engeln, Maria und Joseph oder Königen schlüpfen wollen.

Die erste Probe beginnt am Freitag, 3. November, um 16 Uhr, in der Kirche Alt-Aumund. Wir treffen uns zu den weiteren Proben jeden Freitag um 16 Uhr in der Kirche. Anmelden könnt Ihr Euch bei Sabine Werner: 0163 7653571 oder Pastor Jan Lammert: 460 20 111.



Die Wilde Ecke

Geheime Superhelden unter der Erde - Die Regenwürmer -

Ohne sie würde es kein Leben auf der Erde geben. Wären sie plötzlich verschwunden, gäbe es in vielen Teilen der Erde keine Nährstoffe mehr für die Pflanzen. Sie würden zeitnah absterben und wir würden verhungern.

Ihr Beitrag zum Ökosystem wird gewaltig unterschätzt. Ohne Regenwürmer – kein Leben auf der Welt!

Regenwürmer sind, gemessen an ihrer Körpergröße, das stärkste Tier auf der Erde! Beim Graben stemmen sie das 50-60fache ihres eigenen Körpergewichts.

Sie erledigen für uns die Umgrabearbeiten. In bis zu 3 Meter Tiefe lockern sie den Boden auf und düngen ihn mit ihren Ausscheidungen gleich mit. Diese Regenwurmhäufchen sind der beste und nährstoffreichste Dünger – und das kostenlos.

Regenwürmer kompostieren das alte Laub und die Pflanzenreste. Bis zu 20 Blätter zieht so ein Wurm jede Nacht in seine Gänge. Pilze und Bakterien bereiten dann das Mahl vor und der Wurm, der ja keine Zähne besitzt, nimmt dann die verrotteten Pflanzenteile auf und verdaut mühelos den Pflanzenbrei.

Es ist übrigens ein Märchen, dass sich aus einem in zwei Teile zertrennten Wurm, zwei neue entwickeln würden. Der eine Teil müsste dann ja mit seinem Hinterteil essen. Einzig das Ende mit den lebensnotwendigen Organen lebt manchmal weiter... das aber auch nur selten.

Pestizide sind, schon bei einmaliger Anwendung der sichere Tod. Gülle verätzt ihre Haut. Intensive maschinelle Bodenbearbeitung zerstückelt sie und gesäuberte Äcker lassen sie verhungern. Der Regenwurm gehört schon jetzt zu den bedrohten Tierarten.

Mit Regen hat sein Name übrigens nichts zu tun. In früheren Zeiten hatte er den Namen „reger Wurm“ weil er ständig arbeitet und frisst. Sein stetiges Graben belüftet den Boden und schichtet Nährstoffe um. Durch die vielen Regenwurmgänge saugt der Boden den Regen auf wie ein Schwamm und es gibt keine Staunässe.

Bärbel Sieler



Zeichnung Sieler, Foto Lammer

Nachtreffen zur Jordanien-Israel-Reise

Foto: Glamann



Der Kontrast des strahlend weißen Salzes am Ufer des Toten Meeres gegenüber einem dunklen Himmel. Die fantastischen Landschaften von Israel-Palästina. Und dann auch die Gespräche mit Studierenden in Bethlehem über deren Ziele und Hoffnungen; betroffen zu hören, wie angespannt die Situation von Palästinensern an den

Im März 23 fand eine Reise durch das biblische Kulturland statt. Zum Nachtreffen kamen von den 30 Teilnehmenden 17 Reiselustige im Gemeindehaus zusammen. Es war so, als läge die Zeit noch gar nicht lange zurück. Da war sofort die Vertrautheit untereinander zu spüren. Im Gedankenaustausch blitzten Bilder von den gemeinsamen Erfahrungen auf: Der Regen in der jordanischen Wüste und die helle Freude der Beduinen darüber; das Staunen über die Gebäude in den Felsen von Petra und wie es irgendwie gelang, in dem muslimischen Land doch ein Bier zu bekommen.

Checkpoints ist. Schließlich die hoffnungsvolle Begegnung mit einer Vertreterin von *Parents Circle*, in dem Trauer- und Versöhnungsarbeit zwischen Juden und Palästinensern gelebt wird.

Der Reiseleiter Johannes Zang hat uns diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Volker Homburg hatte anschließend eine Komposition aus Eindrücken der Teilnehmenden gemalt. Es war einfach eine gelungene Reise, mit tollen Leuten. Für das Frühjahr 2025 ist die nächste Reise nach Israel-Palästina in Planung.

Jan Lammert

Pfarrer Afram Wazir zu Besuch

Pfarrer Afram Wazir aus Aleppo (Syrien) besuchte im Juli die aramäische Gemeinde im Gemeindehaus Alt-Aumund. Er bedankte sich herzlich bei unserer Gemeinde und den vielen weiteren Menschen für deren Spenden, die an die Erdbebenopfer in Syrien weitergeleitet wurden. „Es war eine große Hilfe, die die Not gelindert hat.“, sagte Wazir.

Jan Lammert



Foto: Y. Wazir



Wir laden Sie herzlich ein zum Geburtstagscafé!
Donnerstag, 12. Oktober 2023, von 15.00 bis 17.00 Uhr
in der Kirche Alt-Aumund.

Pastor Lammert erwartet Sie mit einem erfrischenden Programm. Bei Kaffee, Tee und Kuchen blicken wir auf das auslaufende Jahr. Alle Geburtstagskinder werden schriftlich eingeladen. Zur besseren Vorbereitung bitten wir um **Ihre Anmeldung bis zum 6. Oktober** im Gemeindebüro.
Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zur Gemeindeversammlung

Alle Mitglieder der Kirchengemeinde Alt-Aumund sind eingeladen an der **Gemeindeversammlung am 24.9.23 um 11 Uhr im Gemeindehaus Alt-Aumund** (An der Aumunder Kirche 2) teilzunehmen. Nachdem die Gemeindeversammlung am 16.4.23 der Fusion der Gemeinde Alt-Aumund mit den Gemeinden Christophorus, Aumund-ref. und Vegesack zugestimmt hatte, geht es in dieser Versammlung um ein gemeinsames Gebäudekonzept für die fusionierte Gemeinde. In der vorherigen Ausgabe des Gemeindebriefes (Ausgabe 84) wurde darüber bereits berichtet. Der Kirchenvorstand Alt-Aumund würde sich über Ihr Kommen freuen.

Jan Lammert



Einladung

Frauenfrühstück

Am **6. Oktober** geht es beim Frauenfrühstück um die globale Wasserkrise. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wasser, Ernährungssicherheit und Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Doch was passiert, wenn das Wasser knapp wird? Silke Heitmann (Brot für die Welt) gibt einen Einblick in die Folgen von Wasserknappheit und Wasserverschmutzung für die Men-

Foto: Brot für die Welt



schen im globalen Süden. Was sind die Ursachen für die globale Wasserkrise und welche Handlungsoptionen haben wir?

Am **3. November** werden Ehrenamtliche der Obdachloseninitiative Nordbremer Kirchengemeinden (OBI) von ihrer Arbeit erzählen. Seit mehr als 35 Jahren teilen engagierte Christ:innen der OBI Sonntag für Sonntag nicht nur ein warmes leckeres Essen an Bedürftige aus, sondern nehmen sich auch Zeit fürs Gespräch und Ermutigung.

Beide Frühstücke finden von 9-11 Uhr statt. Kostenbeitrag: 4€. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Förderkreises am Sonntag, 22.10. im Anschluss an den Gottesdienst.



Wir berichten über das, was an Aktivitäten hinter uns liegt, schmieden gemeinsam Pläne für 2024 und beraten über die Zukunft des Förderkreises angesichts der bevorstehenden Fusion.

„Romys Salon“ - Kirche & Kino Filmabend in Christophorus

Eigentlich gefällt es Oma Stine gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy aufpassen muss. Schließlich hat sie noch einen Friseursalon zu schmeißen! Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot muss selber arbeiten, also bleibt ihr keine andere Wahl, wenn sie sie unterstützen will. So kommt Romy jeden Nachmittag in den Salon ihrer Oma und hilft etwas mit.



Doch mit der Zeit bemerkt das Mädchen, dass mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Auf einmal spricht sie dänisch und kann nicht aufhören, von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer zu erzählen. Romy versucht daraufhin alles, um ihrer Oma zu helfen, es soll nicht

auffallen, dass Stine durcheinander ist. Doch ihr Plan geht mächtig schief, als die alte Dame eines Tages plötzlich im Nachthemd im Laden steht.

Freitag, 27.10.2023 um 19.30 Uhr
Eintritt frei, Spende erbeten

„Ja, ich auch“

Was wird eigentlich aus einem sexuell ausgebeuteten Kind? Vielleicht eine kompetente Frauenärztin. Lehrerin. Ein engagierter Staatsanwalt. „Das ist doch vorbei!“, sagte mir eine Ärztin. Nein, die Prägung durch Gewalterfahrung ist nie vorbei, sie macht vielleicht besonders sensibel für die Arbeit als Therapeutin oder Pastorin. „Es“ zu sagen, belastet den Gesprächspartner, „es“ nicht sagen zu dürfen – wie in der Kindheitsfamilie –, wirkt retraumatisierend. „Ja – ich auch“ – das genügt. Ich möchte berichten, wie befreiend das für mich ist – anderen Betroffenen – und denen, die mit ihnen leben und arbeiten. Hilfe? Gibt es nicht. Die eigene Würde wieder herstellen, das geht.

Heide Marie Voigt

Herzliche Einladung zum Vortrag von Heide Marie Voigt mit anschließendem Austausch am Freitag, den 3. 11., um 19 Uhr, Christophorusgemeinde

Männergruppe: Knipp und Wanderung

Am 10. November soll eine Wanderung entlang der Beeke stattfinden. Auf dem Weg wird ein wenig über Geschichte und über das Geestland berichtet. Mit anschließendem Knippessen, gebraten auf offenem Feuer und wunschweise einer Führung auf Burg Blomendal. Start ist um 15:20 Uhr an der Ecke Lerchenstr./ Meinert Löfflerstr. Das Essen beginnt um 16:45 Uhr, die Führung um 18:00 Uhr. Alle, denen die Wanderung zu beschwerlich ist, können auch gerne nur zum Essen und zur Führung kommen.

Dauer 2,5, mit Führung 5 Std. Kostenbeitrag 10 Euro. Veranstaltet von der Männergruppe der Christophorus-Gemeinde. Anmeldung unbedingt erforderlich unter Telefon 65 73 72 (Pelchen).

Uwe Pelchen

Rückblick



© I. Rahlfs

Ihr seid das Salz der Erde!

Ohne Salz wäre die Suppe und auch das Leben ohne Würze, behauptete das Team im Abendgottesdienst im Juli. Nach vielen In-

formationen über das Salz an sich, befasste sich dieser Gottesdienst inhaltlich mit Jesu Ausruf: „Ihr seid das Salz der Erde.“

Mit diesen Worten wollte Jesus uns darauf hinweisen, dass ein jeder auf der Welt in seiner Art wichtig ist, doch in der Gemeinschaft, da sind wir besonders stark und können viel bewirken.

Salz ist sogar kostbarer als Gold! Das verdeutlichte ein tschechisches Märchen, das Pastorin Kauther vorlas.

Am Ende des GD bekam jeder Besucher ein Tütchen Salz mit einem Spruch über das „weiße Gold“ mit nach Hause.

Inge Rahlfs

fasste sich dieser Gottesdienst inhaltlich



Der Plattdeutsche Gottesdienst

„So'n beten Grütz unner de Mütz, is to veel Nütz. Over een fröhlich Hart unner de Weste, dat is ummer dat Beste!“ wissen nun alle, die Birgit Tells Predigt beim plattdeutschen Gottesdienst am 13.8. gelauscht haben. Die Kirche war brechend voll, die lütten und grooten Pottkieker haben für tolle Stimmung gesorgt und auch Täufling Emma begeistert. Die Klaviervariationen über „Dat du min leevsten bist“ wurde mit großem Applaus bedacht und bei bestem Sonnenschein gab es dann Würstchen und leckere Salate im Garten und Saal. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses wunderbaren Vormittags beigetragen haben!

Der Förderkreis freut sich über einen Erlös von fast 650€!

Der Kapitän berichtet

Unter diesem Titel fand im Juli eine öffentliche Veranstaltung im Gemeindesaal statt, veranstaltet von der Männergruppe. Kapitän Klaus Müller berichtete über seine Erfahrungen in der Seefahrt, wie sich diese seit dem Beginn seiner Ausbildung in den 1950er Jahren bis heute entwickelt hat. Warum die See-

fahrer eine solch sprichwörtliche Kameradschaft haben, was in Zeiten der großen deutschen Seefahrt anders war gegen über heute.

Kapitän Müller gehört zu den wenigen seines Berufsstandes, welche die Alexander von Humboldt und etliche andere 3-5 Mast Großsegler befehligten wie z.B. die Star Clipper. Anhand mitgebrachter Schaustücke wie Jakobsstab und Oktant vermochte er sehr plausibel die Grundlagen der Nautik ebenso wie schwierige Manöver zu erklären, welche mit Rahschiffen kaum oder gar nicht möglich sind. Ein kurzweiliger Abend mit vielen Informationen bei netten Getränken. Wir hoffen auf eine Fortsetzung.



Foto: privat

Uwe Pelchen

Nähgruppe

Einmal in der Woche erklingen ungewohnte Geräusche in den Räumen der Kirche. Denn wöchentlich treffen sich einige Frauen in unseren Räumen, um zu nähen. **Und das schon seit über 20 Jahren.** Woche für Woche kommen sie mit den Maschinen unter dem Arm, um gemeinsam unter der Leitung von Kerstin Mette schöne und praktische Sachen herzustellen.

Kürzlich hat die Gruppe mal etwas Neues gewagt und sich einen ganzen Samstag nur dem Nähen gewidmet. Ziel war es, mal ein größeres Teil zu fertigen, sozusagen in einem Rutsch. Einfach mal dabei bleiben zu können und möglichst

bald ein Ergebnis zu haben. Die Teilnehmerinnen einigten sich auf eine einheitliche Aufgabe. Jede von ihnen fertigte für sich ein Shirt mit Schalkraan an (siehe Foto).

Für die Pausen wurden viele leckere Sachen mitgebracht, die zusammen ein reichhaltiges Buffet ergaben.

Am Ende des Tages war die Gruppe sich einig, dass es großen Spaß gemacht hat. Man hat sich gegenseitig angespornt und das Gemeinschaftsgefühl hat noch mal einen ganz anderen



Foto: Iwohn-Schulz

Status bekommen. Die Näherinnen baten Frau Mette um eine baldige Wiederholung. Also ein voller Erfolg.

Inge Rahlfs

Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich

Die nächsten KV-Sitzungen finden jeweils mittwochs am 25.10. u. 15.11. um 18.30 Uhr statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.

Einladung zum Diskussionsabend

Welche Bedeutung hat gendergerechte Sprache im Gottesdienst und in der Kirche? Empfinden wir sie als hilfreich und



wichtig oder eher als befremdlich? Wie reden wir von Gott? Gott ist kein Mann, die Menschen um Jesus waren nicht ausschließlich Männer und in unseren

Kirchen arbeiten, beten und feiern Menschen unterschiedlichen Geschlechts. Können und wollen wir eine Sprache finden, die der Vielfalt der Menschen entspricht? Wie gehen wir mit unseren über Jahrhunderte tradierten Texten und Gesängen um, die wir vielfach sehr lieb gewonnen haben?

Wir haben die Gleichstellungsbeauftragte der Bremischen Evangelischen Kirche zu Gast und laden sehr herzlich zum Diskussionsabend in den Gemeindesaal in der Pezelstraße ein, am Dienstag, den 10. Oktober von 19 bis 21 Uhr.

*Pastorin Ulrike Bänsch
Pastorin Elisabeth Saenger*

Trauergruppe am Montag

Einmal im Monat montags trifft sich in unserer Gemeinde eine offene Trauergruppe. Alle Menschen, die sich dort versammeln, haben in den vergangenen Jahren einen nahen Angehörigen verloren. Bei manchen ist es schon einige Zeit her, bei anderen noch nicht. Allen gemeinsam ist die Suche nach einem Weg durch die Trauer, nach Halt und Trost in dunklen Tagen. Wir versuchen, den Weg ein Stück gemeinsam zu gehen. Dabei teilen wir traurige und bewegende Momente und lachen auch immer wieder zusammen. Jede und jeder bringt

sich so ein, wie er/sie kann und mag. Immer gibt es einen warmen Tee und oft ermutigende Gedanken und Geschichten zum Mitnehmen. Wenn Sie mehr über die Trauergruppe erfahren wollen, dann melden Sie sich gerne bei Pastorin Ulrike Bänsch.



Foto: Bänsch



Unsere syrischen Gäste haben uns sehr bereichert

Foto: Chopin



Mazen und Ras-hid kommen aus Syrien. Sie haben vorübergehend Zuflucht in unserer Gemeinde gefunden und sich zum Abschied mit einem wunderbaren Essen bedankt. Die beiden haben

uns viel unterstützt und sind eine große Bereicherung. Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute und freuen uns auf weitere Begegnungen.

In einer Radioandacht im August bei Radio Bremen zwei habe ich mich mit diesen Gedanken an die Begegnungen erinnert: „Der Tisch ist reichlich gedeckt. Unsere syrischen Gastgeber haben zahlreiche Köstlichkeiten aufgefahren. Sie wollen sich für die Unterstützung bedanken, die sie von der Gemeinde und von Menschen aus der Region erfahren haben. Eine bunte Gesellschaft ist um die Tafel versammelt. Da sind Menschen aus der Gemeinde, die schon ihr Leben lang in unserer Region zu Hause sind. Da sind syrische Familien, die bereits seit 2015 in Deutschland leben und Arbeit gefunden haben. Die Kinder gehen hier zur Schule und sprechen gut Deutsch. Da sind Ehrenamtliche, die sich in der Betreuung von geflüchteten Menschen engagieren. Unterschiedliche Generationen sind versammelt, verschiedene Glaubensgemeinschaften treffen aufeinander und mehre-

re Kulturen. Die Gespräche sind angeregt. Es wird gelacht und gegessen. Es wird diskutiert und Erfahrungen werden ausgetauscht.

Ich lerne eine Menge an diesem Abend. Ich lerne zum Beispiel, wie das beharrliche Engagement Einzelner Lebenschancen zum Positiven wenden kann. Eine Frau, die sich unermüdlich für die Integration und gute Begleitung von Geflüchteten einsetzt, kann von so vielen bereichernden und berührenden Erlebnissen erzählen. Ich lerne, dass ein junger Syrer, der vor zwei Monaten nur eine Hand voll deutscher Worte konnte, mit großer Willensstärke lernt. Er fragt unterdessen nach dem Plusquamperfekt und kann sich gut unterhalten. Ich lerne, wie es einem syrischen Dichter und Lehrer, der nun als Altenpfleger in Deutschland arbeitet, hier ergeht. Ich lerne etwas über Sostas Träume, Mohammeds Glauben und Annas Sehnsucht nach einem friedlichen Leben für alle und nach gegenseitigem Respekt füreinander. Hier an der gemeinsamen Tafel erscheint das alles so einfach und unkompliziert.

Wie wunderbar wäre es, wenn uns das auch in der großen Welt gelänge? Vielleicht hat Jesus deshalb so häufig die unterschiedlichsten Menschen um einen Tisch versammelt und mit ihnen zusammen gegessen und gefeiert. Dort am Tisch wird der Anfang gemacht für gegenseitiges Verständnis, für miteinander teilen und gutes Zusammenleben. Vielleicht haben wir eines Tages eine gemeinsame Tafel so groß wie die Welt.“

Ulrike Bänsch

Übrigens wussten Sie schon, ...

... dass wir wieder eine tolle Zeit mit unseren Konfis an der Ostsee im Konfi-Camp in Grömitz hatten? Zwei Jugendliche wurden in der Ostsee getauft.

... dass es in unserer Gemeinde auch über den Herbst und Winter wieder an jedem letzten Freitag im Monat einen „Ort der Wärme“ mit einer warmen Mittagsmahlzeit im Gemeindesaal in der Pezelstraße gibt? Herzlichen Dank an Inge, Meta, Brigitte und Elena, die das möglich machen.

... dass sich die Sitzgymnastikgruppe jetzt an jedem ersten und an jedem letzten Dienstag im Monat um 15 Uhr trifft?

... dass die Obdachloseninitiative Nord-Bremer Kirchengemeinden sehr auf Spenden angewiesen ist, weil die Mahlzeiten deutlich teurer geworden sind? Eine Mahlzeit kostet ab Oktober vier Euro. Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, dann können sie das gerne über das Konto der Evangelischen Gemeinde Blumenthal IBAN: DE87 3506 0190 2000 0710 24 Stichwort: „Obdachloseninitiative“ tun.

... dass es nicht mehr lange dauert bis die Krippenspielproben beginnen?

... dass unsere Gemeinde in diesem Jahr 60 Jahre alt wird?

Ulrike Bänsch



Ehrenamtlichen-Team der Obdachloseninitiative am 20. 08. Foto: Daniela Schilling

Kurz und gut

Foto: Keller



Die **Pflanzgruppe** hat ein Insektenhotel an der Kirche angebracht. Es bietet den Kleintieren eine sichere Herberge.

Gärtnergruppe für den Friedhof: Auf dem Friedhof fehlt Gräbern Pflege. Der Grund ist, dass Angehörige von Verstorbenen nicht in der Lage sind, sich um die Gräber zu kümmern. Eine Gruppe von „Gärtnern“ soll gegründet werden, die sich um die Gräber kümmert. Ansprechpartner ist Torsten Kropp: Telefon 0152-09827225.

Orkan verwüstet Kirchenpark Torsten Kropp wohnt im ehemaligen Küsterhaus hinter der Kirche und betreibt dort auch sein Fotostudio. Als ein Orkan im Juli in die Bäume hineinfuhr, sah er dicke Äste brechen und niederkrachen. Schaden entstand zum Glück keiner. Er griff zur Kamera. und hielt die Verwüstung fest.



Foto: Kropp



Pastor Volker Keller hat ein neues Buch geschrieben. Mit einem Vorwort von Jürgen Trittin, Mitglied des Bundestages. Es ist im Buchhandel für 22,50 Euro erhältlich (e-book 7,99 Euro)



Foto: Keller

„Bürgermeister“ zu Gast

Heiko Dornstedt kam in den Donnerstags-Gesprächskreis und brachte seinen Stellvertreter Gunnar Sgolik mit. Er hörte sich die Sorge an, dass sich das öffentliche Erscheinungsbild Vegesacks durch zweifelhafte Personen verschlechtere. Heiko Dornstedt wurde von Pastor Keller herzlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz für Vegesack und das gute Verhältnis zur Gemeinde gedankt. Ihm wurde ein schöner Ruhestand gewünscht.



Foto: Keller

Nach dem Gottesdienst geht keiner nach Hause: Beim anschließenden Kirchkaffee lernt man Leute kennen. Der Vegesacker Erwin lässt sich von zwei flotten Südamerikanerinnen gerne in die Mitte nehmen: Links Iris aus Peru, arbeitet an der Constructor University in Grohn. Und rechts Rosa, die ihren Freund in Vegesack besucht.

Neuer Hausmeister in Vegesack und in Christophorus

Hallo, ich heiße Aris Zopoglou, bin verheiratet mit Helena Kapitke und habe drei Kinder. In Kavala/Griechenland wurde ich geboren. Nach meinem Studium zum Industrie-Mechaniker arbeitete ich als Busfahrer. Jetzt bin ich seit fast drei Jahren bei der Deutschen Post beschäftigt.



Foto: Kapitke

Die Geschichte vom kleinen Mauersegler

Foto: Sieber/Waitkus



Den ganzen Sommer sahen wir die Mauersegler in die Kästen an unserem Haus fliegen, um ihre Küken zu füttern. Einige hatten auch schon Federn und konnten fliegen, ein paar Nachzügler blieben noch.

Einer davon wollte wohl mit den anderen mithalten und saß dicht am Eingang. Leider fiel er aus dem Kasten 16 Meter tief auf Asphalt. Aber sein dünnes Federkleid oder ein Engel hat ihn aufgefangen. Er lag auf dem Parkplatz, ich war auf dem Weg zum Auto und sah ihn am Boden liegen. Ein Gebet zum Himmel: möge er noch leben!!!!

Er bewegte sich, ich lief ins Haus zurück und holte einen Karton legte ein Handtuch rein. Rief die Vogelaufzugsstation Worpswede/Teufelsmoor an, ob sie mir helfen können. Sofort fuhren wir zur Pflegestation, wurden von einer freundlichen Tierpflegerin empfangen. Sie nahm den kleinen Mauersegler, sagte, da kommen bestimmt noch mehr. Sie wollte den Kleinen mit andern zusam-

menbringen, er würde es schaffen. Wir fuhren erleichtert nach Hause. Es gibt sie doch, die Engel.

Nun sind alle Mauersegler aus den Kästen raus und sammeln sich, denn die große Reise nach Afrika steht kurz bevor. Nächstes Jahr pünktlich zum 1. Mai sind sie wieder hier. Und der kleine Mauersegler wird sicher wieder dabei sein.

Margret Sieber und Dietmar Waitkus

Schon vor Jahren ließ das Ehepaar Sieber/Waitkus Brutkästen für Mauersegler an seinem Haus in der Sagerstraße anbringen. Seither beobachten sie aus ihrem Fenster das bunte Treiben und bewundern ihre Flugkunst. Pünktlich und das jedes Jahr, man kann die Uhr danach stellen, kommen sie von Afrika und beziehen ihre Kästen.

Der Mauersegler (Apus apus) ist eine Vogelart aus der Familie der Segler. Er ähnelt den Schwalben, ist aber mit diesen nicht näher verwandt. Der Mauersegler ist ein Langstreckenzieher. Er hält sich hauptsächlich zur Brutzeit von Anfang Mai bis Anfang August in Mitteleuropa auf. Seine Winterquartiere liegen in Afrika, vor allem südlich des Äquators.

Mauersegler sind extrem an ein Leben in der Luft angepasst. Außerhalb der Brutzeit halten sie sich für etwa 10 Monate ohne Unterbrechung in der Luft auf. Im Hochsommer sind die geselligen Vögel im Luftraum über den Städten mit ihrem schrillen Rufen sehr auffällig. In VeGESACK befinden sich weitere Kästen am KITO und am Loretta.



Einige unserer Gemeindeglieder möchten nicht im Gemeindebrief genannt werden. In diesem Fall bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unser Gemeindebüro: 664 664.

Reise nach Ägypten 10. -18. 3.2024 Wer kommt mit ?

Ziele sind: Alexandria, Kairo, Wüste, Nil (4 Tage Kreuzfahrt). Preis etwa 2100 Euro im Doppelzimmer, das Einzelzimmer ist teurer.

Informationen bei Volker Keller
(Telefon 662126).



Foto: Keller

Hier spricht Erwin Lindemann
Irgendwas ist immer

Lippenleser haben herausgefunden, was König Charles in der goldenen Krönungs-Kutsche zu seiner Camilla ge-grummelt hadde: "Irgendwas ist immer!" Und dabei kuckte er gar nicht königlich. Als erstes fiel mir die Hochzeit meiner Eltern ein. Die war 1942, mitten im Krieg. Ein Taxi gab es nicht, die waren alle eingezogen. Also sollte es mit dem Bus zur reformierten Kirche in Blumenthal gehen. An der Haltestelle, der Bus kam schon in Sicht, kehrte mein Opa Heinrich (81) eilends zurück. Er musste noch mal auf Klo, dafür war er bekannt. Meine Mutter in ihrem weißen Brautkleid mit Schleppe stolperte nach vorn zum Fahrer, erklärte ihm wortreich die Lage, verdrückte auch wohl einige Tränen, bis schließlich Opa Heinrich angelaufen kam, die Hose noch halboffen. Der ganze Bus klatschte und der Busfahrer meinte nur: „Irgendwas ist immer!“



1984 wurde Christophorus umgebaut und erweitert. Für die neue Eingangshalle kauften mein Kollege Joachim Peters und ich zwei wunderschöne Bänke aus Buchenholz. Die mussten aber erst noch zusammengebaut werden und so machten wir beiden stolzen Heimwerker uns an die Arbeit. Das war leichter gedacht als getan. Irgendwie passten die Teile nicht richtig zusammen. Wir

grübelten hin und schoben her, vergeblich. Schließlich griff ich zur Bohrmaschine und zack, die Bank stand. Erst bei der zweiten Bank merkten wir, daß wir wohl zwei Teile vertauscht hatten und alles auch ohne Bohren funktioniert hätte. Die Bänke stehen übrigens immer noch. Wer genau hinsieht, erkennt den Fehler. Schön, aber mit Fehlern. Ein passendes Denkmal für über 30 Jahre Peters und Lindemann in Christophorus. Ich dachte an meine Mutter: „Irgendwas ist immer!“

Auch in diesem Jahr kamen unsere Spitzenpolitiker gerne zum Deutschen Ev. Kirchentag in Nürnberg. Friedrich Merz verkündete in seiner Bibelarbeit, das Reich Gottes sei schon angebrochen, das sage er als Christ, Katholik und Vorsitzender einer christlichen Partei. Olaf Scholz ist leider nicht Kirchenmitglied, tat aber kund, daß er die ganze Bibel von vorn bis hinten gelesen habe. Da staunte das Kirchenvolk, die meisten kennen ja nur einzelne Stellen, die ihnen so in den Kram passen. Annalena Baerbock bekannte sich als überzeugtes Kirchenmitglied. Das freute die Menschen in der überfüllten Messehalle. Allerdings fügte sie hinzu, sie glaube nicht an Gott. Wie das zusammenpasst erklärte sie nicht. „Irgendwas ist immer!“

Erwin Lindemann

Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden. Manches ist allerdings wahr und selbst erlebt.



Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Andrea Kück Tel.: 664 664

Friedhofsverwaltung Alt-Aumund

Irene Hagemann Tel.: 658 990 17

Kinder, Jugend und Familie

Natalie Lorke Kinder, Jugend und Familie 0157 - 55 50 97 43
Vertretung: Josy Bell 0173 - 82 73 814

Uwe Reimer Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner päd.diak. Mitarbeiterin Tel.: 66 59 165

Kita und Krippe

Lisa Hellmann Vegesack + Krippe Alt-Aumund Tel.: 66 16 35

Seniorenbetreuung

Sigrid Lankenau Aumund-ref. Tel.: 66 48 45

Inge Rahlfs Christophorus Tel.: 63 95 657

Kirchenmusik

Rainer Köhler Alt-Aumund und Vegesack Tel.: 0173 - 20 57 860
 Margit Schultheiß Verbund

Raumpflege

Nina Mahler Alt-Aumund

Edeltraut Schloßhauer Alt-Aumund

Jaqueline Humbla Vegesack

Elena Firsov Aumund-ref. und Christophorus

Hausmeister/in

Jakob Gossen Aumund-ref.

Sabine Werner Alt-Aumund

Aris Zopoglou Christophorus und Vegesack

Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand

Ulrike Bänsch Aumund-ref. 243 60 47

Jan Lammert Alt-Aumund 460 20 111

Jennifer Kauther Christophorus 685 91 48

Susanne Böttcher Vegesack 658 83 11

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir kirche⁴ drucken können !

Konten Sparkasse Bremen: Gemeindeverbund Aumund-Vegesack:
 DE20 2905 0101 0082 6749 12 **Verwendungszweck : „Spende Gemeindebrief“**

Gemeinden:

Christophorusgemeinde : DE34 2905 0101 0005 0051 11

Alt-Aumund: DE05 2905 0101 0005 0001 04

Aumund-ref.: DE50 2905 0101 0005 0287 82

Vegesack: DE38 2905 0101 0005 0002 86

Friedhof Alt-Aumund: DE27 2905 0101 0082 8215 47

Friedhof Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Kontakt ⁴

Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664

E-Mail: büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

Friedhofsverwaltung Aumund, Menkestr. 15

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 658 990 17

friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan.lammert@kirche-bremen.de



EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de



EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • ulrike.baensch@kirche-bremen.de

Pastorin Elisabeth Saenger

☎ 0176 95277456 • elisabeth.saenger@kirche-bremen.de



VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Fröbelstr.6, 28755 HB

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de